

Titel der Drucksache:

Zeitliche Anpassung des Findungsprozesses für eine neue künstlerische Werkleitung am Theater Erfurt

Drucksache

3001/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlagen

nicht öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	08.01.2026	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Theater Erfurt	21.01.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.02.2026	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt, dass der Findungsprozess für die künstlerische Werkleitung am Theater Erfurt zeitlich angepasst und um eine Spielzeit verlängert wird. Der Beginn der neuen künstlerischen Werkleitung wird hierzu entsprechend vom 1.8.2027 auf den 1.8.2028 verschoben und für die Zeit von August 2026 bis Juli 2028 eine Interimsleitung eingesetzt.

08.01.2026. gez. i. V. Linnert

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt
<p>Da Malte Wasem, der derzeitige interimswise eingesetzte Künstlerische Direktor am Theater Erfurt, seinen zum Ende der laufenden Spielzeit regulär auslaufenden Vertrag – trotz eines Angebots von Seiten der Stadt Erfurt – nicht verlängert, plant die Landeshauptstadt Erfurt für den nachfolgenden Zeitraum mit einer neuen interimistischen künstlerischen Leitung, die die bisher eingeschlagene Linie fortführt und den Übergang bis zur dauerhaften Besetzung der künstlerischen Leitung gestaltet.</p> <p>Im Rahmen der Beratungen zum Auswahlverfahren durch die Findungskommission am 11.12.2025 wurde in diesem Zusammenhang der zeitliche Rahmen für die Besetzung der neuen Werkleitung sowie die Notwendigkeit einer Interimslösung grundlegend erörtert. In der Kommission besteht Einigkeit darüber, dass eine Interimsintendanz unabhängig vom laufenden Findungsverfahren zu suchen ist.</p> <p>Hinsichtlich des Beginns der neuen Werkleitung wird im Ergebnis konstatiert, dass ein Start zur Spielzeit 2027/28 zwar nicht unmöglich erscheint, aufgrund der erforderlichen Vorbereitungszeiten im Haus jedoch mit erheblichen Risiken verbunden ist. Zu berücksichtigen ist hierbei insbesondere, dass potenzielle Bewerberinnen und Bewerber häufig noch in bestehenden Vertragsverhältnissen stehen und ein Wechsel entsprechend langfristig vorbereitet werden muss.</p> <p>Zudem - und in der Sache gewichtiger - sind am Theater fristgebundene Personalentscheidungen,</p>

insbesondere zu Vertragsverlängerungen oder -beendigungen spätestens bis Juli 2026 zu treffen. Diese Prozesse erfordern eine Leitung, die mit den Strukturen, Abläufen und handelnden Personen des Hauses vertraut ist, die ihre Vorarbeit hierfür aber bereits im März 2026 aufnehmen und bis dahin gefunden werden müsste. Alternativoptionen, einschließlich einer befristeten Verlängerung des bestehenden Vertragsverhältnisses von Herrn Wasem, wurden geprüft, stehen jedoch nicht zur Verfügung.

Im Hinblick auf die Vertragsverhandlungen mit einer externen interimistischen Leitung ist eine schnelle Entscheidung erforderlich. Es ist festzulegen, ob die Vertragslaufzeit 1 oder 2 Jahre beträgt. Eine längere Vertragslaufzeit erweitert den Kreis möglicher externen Kandidaten.

Fazit:

Zusammengefasst wird durch ein Verschieben des Beginns der neuen künstlerischen Leitung sowohl der Kandidatenkreis für die interimistische Leitung als auch für die reguläre künstlerische erweitert und die Chancen für einen erfolgreichen Abschluss der beiden Suchprozesse erhöht. Fristgebundene Personalentscheidungen am Theater Erfurt können zudem transparent und tragfähig durchgeführt werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher eine Interimsleitung für einen Zeitraum von zwei Jahren einzusetzen und den Beginn der neuen Werkleitung auf die Spielzeit 2028/29 neu zu terminieren